



Coronavirus – EOK-Infomail

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeitende!

Eine ganze Fensterfront mit selbstgestalteten Regenbögen – so haben sich die Kinder und die Mitarbeitenden einer Kita in die Ferien verabschiedet (ein Foto finden Sie im Anhang).

Ich stehe vor dieser Fensterfront und denke an die Kinder und die Erzieher*innen – und an das, was sie in den letzten Monaten erlebt haben.

Ich erfahre immer wieder, welche Anstrengungen es braucht, den Normalbetrieb unter Pandemie-Bedingungen einzuüben – in der Kita, in den Schulen, in den Kirchengemeinden und Einrichtungen, in Familien und in Freundschaften.

Ich wünsche den Kita-Kids und den Mitarbeitenden - und ich wünsche Ihnen, dass die Sommerferien eine heilsame Unterbrechung und ein Aufatmen bringen werden.

Ich höre die Nachrichten über einen Wiederanstieg der Corona-Infektionen weltweit, aber auch bei uns - bedingt wohl auch durch nachlassende Umsicht. Was wird noch kommen?

Ich schaue auf die vielen unterschiedlichen [Regenbögen der Kinder](#) und lasse mich neu bestärken in dem Vertrauen, dass Gott selbst zu uns spricht: „Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein zwischen mir und der Erde!“ (Gen 9,13).

Unter diesem Zeichen Gottes wünschen wir Ihnen allen eine gesegnete und erholsame Sommerzeit – bleiben Sie gesund und behütet!

Mit herzlichen Grüßen aus dem EOK,
Ihre Cornelia Weber

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise und Informationen:

1. Zentrale Online-Gottesdienste

Mit Beginn der Sommerferien übertragen wir nicht mehr jeden Sonntag einen Gottesdienst aus einer badischen Gemeinde.

Sollten Sie in Ihrer Gemeinde ein interessantes sonntägliches Online-Gottesdienst-Format produzieren, präsentieren wir das gerne auf www.ekiba.de/kirchebegleitet. Ansprechpartnerin ist Dr. Heike Gundacker (heike.gundacker@ekiba.de).

2. Geistliches Wort in schriftlicher Form

Ein geistliches Wort steht Ihnen jeweils freitags auf der Startseite von www.ekiba.de und unter <https://www.ekiba.de/kirchebegleitet> (Geistliches Wort) zur Verfügung. Gerne können Sie dieses Wort auf Ihrer Website verlinken bzw. an Ihre Gemeindeglieder weiterleiten oder ausdrucken und austeilern.

Das geistliche Wort für den 8. Sonntag n. Trin. (2.8.20) kommt von Prälantin Dagmar Zobel, für den 9. Son. n. Trin. (9.8.20) von Kirchenrätin Sabine Kast-Streib, für den 10. Son.n.Trin (16.8.20) von

Oberkirchenrat Wolfgang Schmidt, für den 11. Son.n. Trin. (23.8.20) von Oberkirchenrat Matthias Kreplin.

3. Singen im Gottesdienst jetzt möglich

Nachdem im Juli in einigen Gemeinden das Singen erprobt wurde und die Rückmeldungen überwiegend positiv waren, wurde nun das Schutzkonzept Gottesdienst weiterentwickelt. Ab sofort ist es möglich, dass die Gottesdienstgemeinde auch singend und laut mitbetend den Gottesdienst mitfeiert. Dazu müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Der Mindestabstand von 2m wird eingehalten – auch im Freien.
- Alle Singenden und laut Mitbetenden (außer die liturgisch Tätigen und Chöre) tragen einen Mund-Nasen-Schutz – im Freien kann darauf verzichtet werden.
- Soll im Gottesdienst gesungen werden, wird dokumentiert, wer am Gottesdienst teilgenommen hat (um ggf. Infektionen nachverfolgen zu können) – im Freien kann darauf verzichtet werden.

Der genaue Wortlaut des Schutzkonzepts, die weiterentwickelte Handreichung zur Gestaltung von Gottesdiensten mit vielen Gestaltungstipps sowie die zugehörigen Materialien finden sich weiterhin unter www.ekiba.de/coronahinweise in der Rubrik „Gottesdienste, Andachten und Kasualgottesdienste in Räumen und im Freien“

Rückfragen bitte an: kirchebegleitet@ekiba.de

4. Schutzkonzept für Abendmahlsfeiern

Es wurde ein Schutzkonzept entwickelt, das es ermöglicht, Abendmahl so zu feiern, dass Abstands- und Hygieneregeln beachtet werden. Dieses Schutzkonzept Abendmahl wird zeitnah zu finden sein unter www.ekiba.de/coronahinweise in der Rubrik „Gottesdienste, Andachten und Kasualgottesdienste in Räumen und im Freien“. Bei Beachtung dieses Schutzkonzeptes ist es wieder möglich, Abendmahl zu feiern.

Rückfragen bitte an: kirchebegleitet@ekiba.de

5. Abstandregelung und Zeitbegrenzung bei Gottesdiensten beachten!

Nach intensiver Diskussion haben sich Krisenteam und Kollegium entschieden, den Mindestabstand von 2m in Gottesdiensten aufrecht zu erhalten und auch keine Ausnahmen für besondere Situationen zuzulassen. Es zeigt sich, dass gerade die Infektionsgefahr durch Aerosole in der Luft nicht zu unterschätzen ist. Um sie in geschlossenen Räumen zu begrenzen, müssen Mindestabstand und die sich daraus ergebende Teilnehmendenzahl beachtet werden. Weiterhin gilt aber: Menschen, die in einem Haushalt zusammenleben oder sich regelmäßig begegnen, müssen diesen Mindestabstand nicht einhalten. Die Teilnehmendenzahl kann sich dadurch erhöhen. Ebenso wichtig ist, die Dauer von Gottesdiensten in geschlossenen Räumen auf etwa 30 Minuten zu begrenzen. Neuere Studien haben erwiesen, dass nach 30 Minuten die Aerosolbelastung der Luft stark zunimmt.

Deutlich weniger kritisch ist die Zeitdauer bei Gottesdiensten im Freien. Auch dort gilt der Mindestabstand von 2m, wenn gesungen wird. Im Freien ist aber das Singen ohne Mund-Nasen-Schutz möglich.

Rückfragen bitte an: kirchebegleitet@ekiba.de

6. Gruppen zum Musizieren mit Kindern und Singgruppen – Ergänzende Informationen

Unsere Hinweise zum Umgang mit Spiel-, Sing- und Krabbelgruppen und zum Musizieren mit Kindern haben wir ergänzt. In vielen unserer Gemeinden laufen die Spiel- und Krabbelgruppen, sowie die musikalischen Angebote für Kinder wieder an. Es ist gut, wenn sich Kinder und Familien wieder in den Gemeinderäumen treffen. Dabei ist weiterhin auf die Einhaltung der Hygienestandards zu achten. Hinweise zu Spiel- und Krabbelgruppen sowie für Gruppen zur musikalischen Früherziehung finden sich hier: www.ekiba.de/coronahinweise (Stichwort: Kitas / Spiel-, Sing- und Krabbelgruppen und zum Musizieren mit Kindern). Weitergehende Fragen können an das Team der Dienstgruppe Kitas gerichtet werden: kita@ekiba.de

7. Digitale Besucher*innen-Erfassung

Für Gottesdienste, in denen gesungen wird (s. Pkt. 3), und für Veranstaltungen, die sich nicht an einen regelmäßigen Teilnehmendenkreis richten, müssen weiterhin die Kontaktdaten der Besucher*innen/Teilnehmenden erfasst werden, um später ggf. Infektionsketten genau nachvollziehen zu können. Die Evangelische Bank hat dafür die kostenlose digitale Anwendung EinfachBesuchen (<https://www.eb.de/einfachbesuchen>) entwickelt. Mit EinfachBesuchen können Sie Ihre Teilnehmendenlisten einfach und digital erstellen. Die Besucher*innen tragen sich mithilfe ihres Smartphones völlig kontaktlos bei den Veranstaltungen ein. Bei einem Verdachtsfall können Sie dem Gesundheitsamt die Besucher*innenliste auf den Tag genau, schnell und unkompliziert zur Verfügung stellen. Nach einem Monat werden die Angaben datenschutzkonform wieder gelöscht. Bitte schauen Sie, inwiefern diese digitale Form der Besuchendenerfassung Ihnen Vorteile in Ihren Abläufen bringen kann. Insbesondere bei größeren Veranstaltungen scheint uns diese Lösung Erleichterungen zu versprechen.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an joerg.ohnemus@ekiba.de wenden.

8. Ausblick auf Weihnachtsgottesdienste

Bereits jetzt erreichen uns Anfragen bezüglich der Besucher*innen-Steuerung für die Weihnachtsgottesdienste (Anmelde-Ticket; Verteilung auf mehrere Gottesdienste u.ä.). Wir arbeiten gerade an einer Lösung und würde Sie bitten, hier noch etwas Geduld zu haben. Bei Rückfragen können Sie sich gerne an joerg.ohnemus@ekiba.de wenden.